



Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Zweite Bürger_innenkonferenz
am 03.05.2022



dieraumplaner

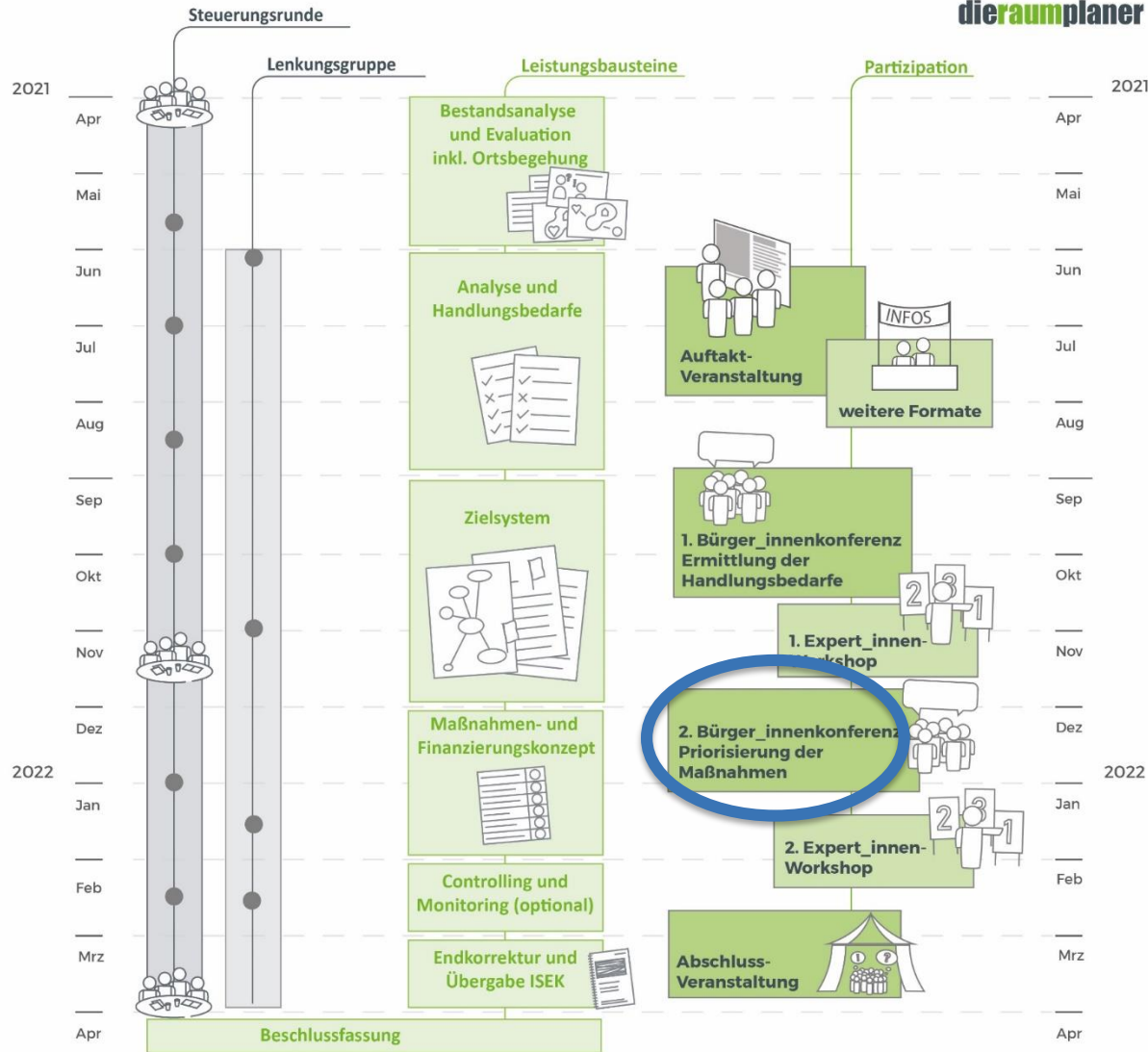
slapa & die raumplaner gmbh
Kaiser-Friedrich-Straße 90
10585 Berlin
www.die-raumplaner.de

Tagesordnung

- 17:00 - 17:05** Grußwort
- 17:05 - 17:30** Stand im Prozess und Einleitung zur heutigen Aufgabe
- 17:30 – 20:10** Arbeitsphase
- 20:10 - 20:25** Priorisierung der Maßnahmen und Einordnung der Ergebnisse
- 20:25 - 20:30** Ausblick und Verabschiedung

Zeitplan

dieräumplaner



Was bisher geschah?

- › Bestandsanalyse zu verschiedenen Themen
- › Durchführung von verschiedenen Beteiligungsformaten und Sammlung von Hinweisen und Ideen durch die Bürger_innen
- › SWOT- Analyse und Ableitung der Handlungsbedarfe
- › gemeinsame Erarbeitung des Zielsystems mit den Bürger_innen und Expert_innen
- › Erarbeitung erster Entwürfe der Maßnahmen

Was haben wir heute vor? (Zeitrahmen 3:30h)

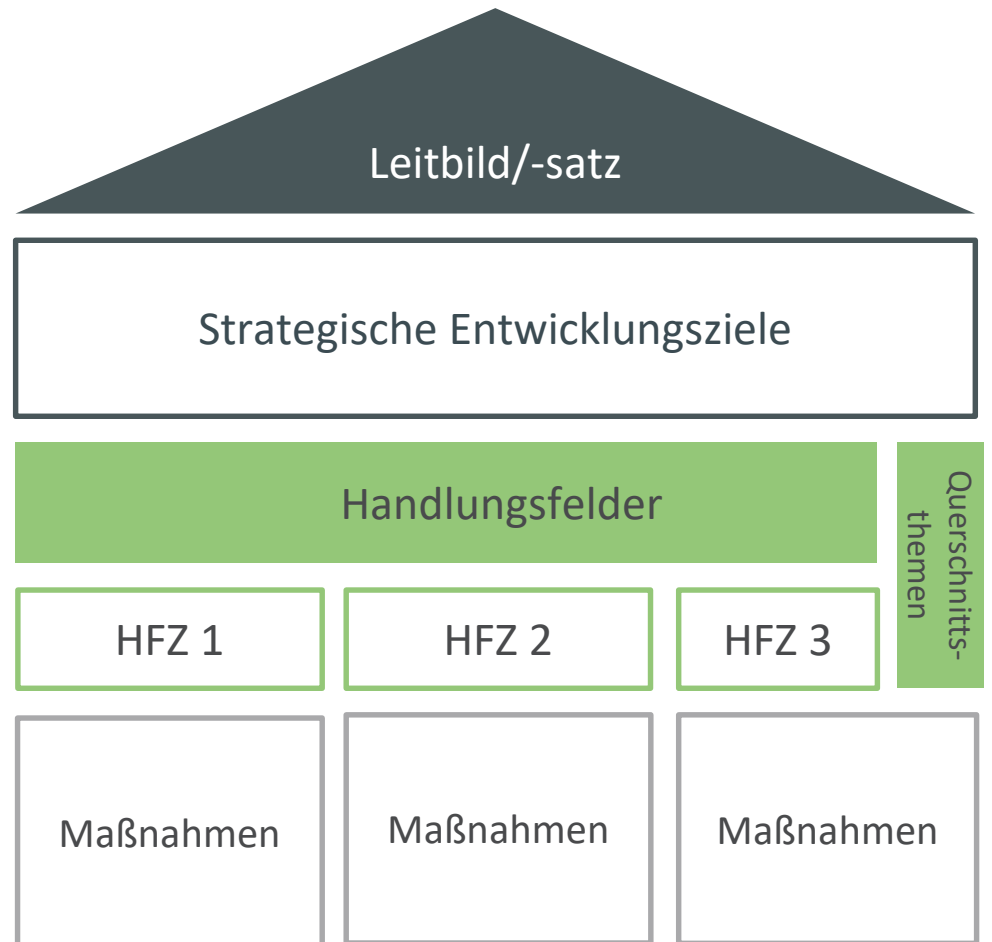
- › **Ziel:** gemeinsame Diskussion zur Ergänzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen



ZIELSYSTEM

Was ist ein Zielsystem?

- › Abgeleitet von SWOT-Analyse und Handlungsbedarfen
- › Grundlage für das Maßnahmen- und Finanzierungskonzept



Leitsatz des Zielsystems

Leitsatz

(Ergebnis nach Bürger_innenkonferenz und Expert_innenworkshop)

Kühlungsborn ist Heimathafen ...

- › Kühlungsborn, Heimathafen an der Ostsee!
- › Kühlungsborn, Wohlfühl- und Sehnsuchtsort.
- › Kühlungsborn, wo Bürger_innen, Gäste und Natur im Einklang sind!
- › Kühlungsborn, hier können alle gut leben und gut arbeiten.
- › Kühlungsborn, gemeinsam die Zukunft gestalten.
- › Kühlungsborn, bietet kulturelle und landschaftliche Vielfalt!
- › Kühlungsborn, wo sich alle Menschen wertschätzen und respektvoll begegnen.

Strategische Entwicklungsziele 1

Wir wollen...

- 1) ... eine Stadt, die sowohl für ihre Bürger_innen als auch für ihre Gäste Lebens-, Arbeits- und Aufenthaltsqualität bietet.
- 2) ... eine sich ausgewogen entwickelnde Stadt, die an beiden Ortsteilen individuell und gleichwertig arbeitet und die Individualität vor Ort erhält.
(Stichworte: Qualität statt Quantität, Synergien, gesunde Durchmischung)
- 3) ... eine breit aufgestellte gewerbliche Entwicklung in Ergänzung zum Tourismus für eine vielfältige wirtschaftliche Entwicklung Kühlungsborns.
(Stichworte: ortsverträgliche Wertschöpfung)
- 4) ... eine Stadt mit einer intelligenten Verkehrslenkung für alle Verkehrsteilnehmenden, um eine sichere und effiziente Mobilität zu gewährleisten.
- 5) ... eine Stadt, die sich zum Tourismus bekennt, mit starker und breit aufgestellter Tourismuswirtschaft, die auf Nachhaltigkeit und Qualität setzt.

Strategische Entwicklungsziele 2

Wir wollen...

- 6) ... die natürlichen Ressourcen der Stadt erhalten sowie nachhaltig und ökologisch pflegen.
- 7) ... eine Stadt mit einem vielfältigen und bedarfsgerechten Wohnangebot für ihre Bürger_innen.
- 8) ... ein Kühlungsborn mit generationsübergreifenden und zielgruppenspezifischen sozialen, kulturellen, bildenden sowie sportlichen Angeboten und ganztägigen Begegnungsorten für alle Altersgruppen.
- 9) ... eine Stadt, die nach ihren Möglichkeiten ihre energetischen Potenziale ausnutzt.
- 10) ... Teil einer Region sein, die auf Partnerschaft und Zusammenarbeit ausgerichtet ist und die Entwicklung aktiv mitgestaltet.

Weiteres: Die Begriffe „Potenziale“ und „Qualität“ sollen näher definiert werden, um ein gemeinsames Verständnis der Entwicklungsziele zu begünstigen.

Handlungsfelder

HF 1: Verkehr, Erreichbarkeit und Parken

HF 2: Wirtschaft, Versorgung und Tourismus

HF 3: Wohnen und Bauen

HF 4: Soziales, Kultur, Jugend und Sport

HF 5: Lebensqualität, Identität und Transparenz

HF 6: Öffentlicher Raum, Aufenthalt und Gestaltung

HF 7: Natur und Umwelt

Querschnittsthema: Tourismus

Handlungsfeld

Verkehr, Erreichbarkeit und Parken

HF 1: Verkehr, Erreichbarkeit und Parken

HFZ 1.1: öffentliche Infrastruktur alternativer Antriebsformen ausweiten

HFZ 1.2: Innenstadt sowie Verkehrsschwerpunkte beruhigen und Nutzungskonflikte verringern

HFZ 1.3: Fahrradinfrastruktur schaffen und qualifizieren

HFZ 1.4: ÖPNV-Versorgung ausweiten

HFZ 1.5: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum erhöhen

HF = Handlungsfeld

HFZ = Handlungsfeldziel

Handlungsfeld

Wirtschaft, Versorgung und Tourismus

HF 2: Wirtschaft, Versorgung und Tourismus

HFZ 2.1: vielfältige touristische Angebote erhalten und nachhaltige Potenziale ausbauen

HFZ 2.2: Angebotsvielfalt im Einzelhandel und der Gastronomie bewahren und qualifizieren

HFZ 2.3: Gesundheitsangebote langfristig sicherstellen und Anreize schaffen

HFZ 2.4: lokale Wirtschaft breiter aufstellen

HF = Handlungsfeld

HFZ = Handlungsfeldziel

Handlungsfeld

Wohnen und Bauen

HF 3: Wohnen und Bauen

HFZ 3.1: bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnungsraum analysieren und bereitstellen

HFZ 3.2: wohnungsangebotsbezogene Kontroll- und Steuerungsstrategien entwickeln

HFZ 3.3: Ortsteile individuell städtebaulich entwickeln und städtebauliche Potenziale nutzen

HFZ 3.4: Breitbandversorgung flächendeckend sicherstellen

HF = Handlungsfeld

HFZ = Handlungsfeldziel

Handlungsfeld

Soziales, Kultur, Jugend und Sport

HF 4: Soziales, Kultur, Jugend und Sport

HFZ 4.1: soziale, kulturelle, musikalische und sportliche Angebote schaffen

HFZ 4.2: vielfältige Treffpunkte und ganztägige Angebote für die junge Bevölkerung schaffen

HFZ 4.3: Spiel- und Bewegungsflächen aufwerten

HF = Handlungsfeld

HFZ = Handlungsfeldziel

Handlungsfeld

Lebensqualität, Identität und Transparenz

HF 5: Lebensqualität, Identität und Transparenz

HFZ 5.1: Transparenz und Teilhabe in Entscheidungsprozessen erhöhen

HFZ 5.2: Charakteristika der Stadt als Wohn- und Urlaubsort bewahren

HFZ 5.3: Respektvolles Miteinander zwischen Tourist_innen und Einheimischen stärken

HF = Handlungsfeld

HFZ = Handlungsfeldziel

Handlungsfeld

Öffentlicher Raum, Aufenthalt und Gestaltung

HF 6: Öffentlicher Raum, Aufenthalt und Gestaltung

HFZ 6.1: freiraumplanerische Potenziale identifizieren, gestalten und einbinden

HFZ 6.2: öffentliche Infrastruktur bereitstellen und pflegen

HFZ 6.3: qualitative Aufenthaltsräume schaffen und erhalten

HF = Handlungsfeld

HFZ = Handlungsfeldziel

Handlungsfeld

Natur und Umwelt

HF 7: Natur und Umwelt

HFZ 7.1: Naturräume und Artenvielfalt bewahren

HFZ 7.2: Potenziale für Erneuerbare Energien erschließen

HFZ 7.3: Klimaschutz und -anpassung vorantreiben

HF = Handlungsfeld

HFZ = Handlungsfeldziel

Gruppenarbeit



Tisch 1

Verkehr,
Erreichbarkeit
und Parken

Tisch 2

Wirtschaft,
Versorgung
und Tourismus

Tisch 3

Wohnen und Bauen;
Öffentlicher Raum,
Aufenthalt und
Gestaltung

Tisch 4

Soziales, Kultur, Jugend
und Sport;
Lebensqualität, Identität
und Transparenz;
Natur und Umwelt

17:30 -18:10

1. Gruppenarbeitsphase

Wechsel

18:10 -18:50

2. Gruppenarbeitsphase

Wechsel

18:50 -19:30

3. Gruppenarbeitsphase

Wechsel

19:30 -20:10

4. Gruppenarbeitsphase

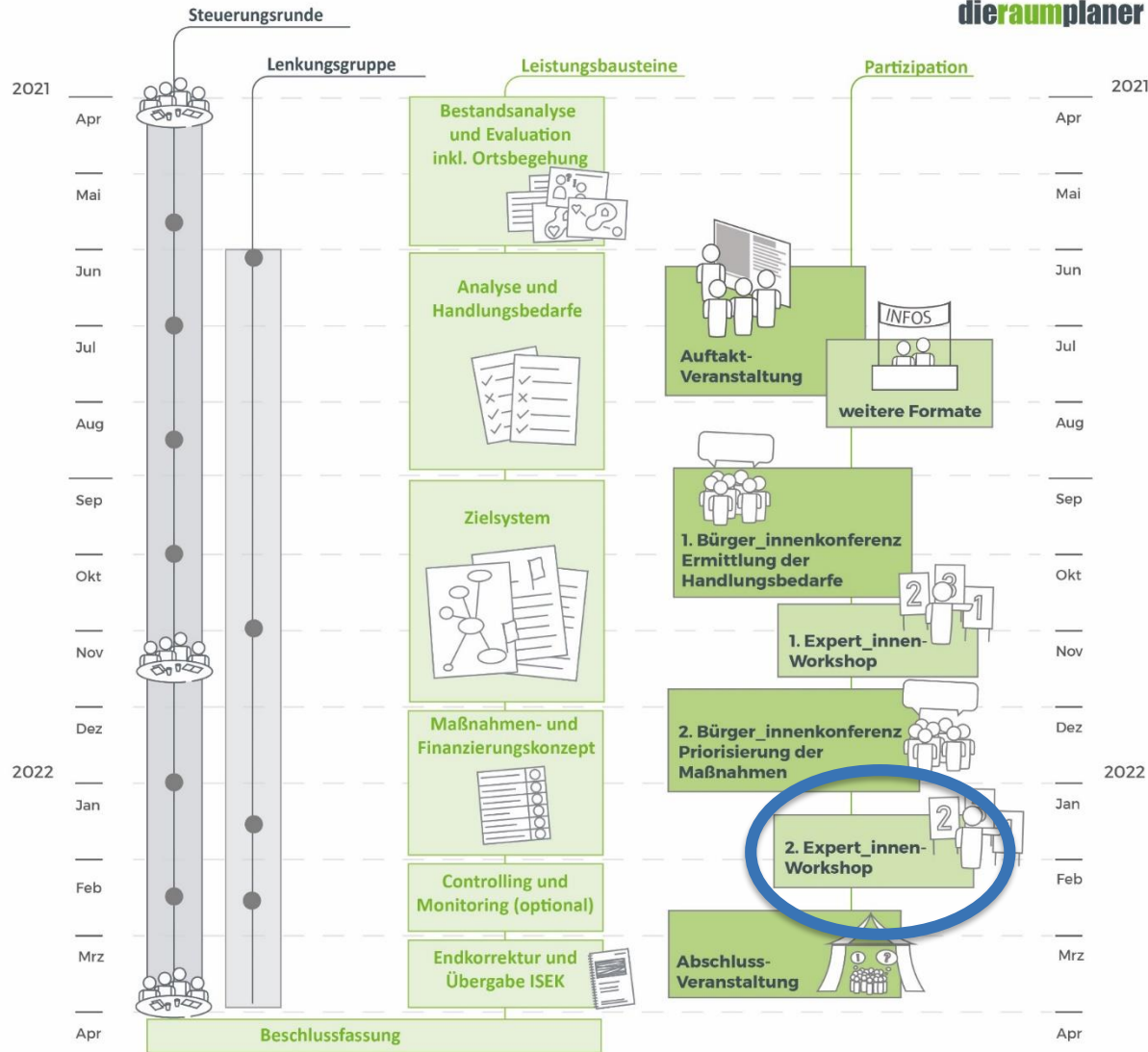
PRIORISIERUNG DER MAßNAHMEN

Bitte kleben Sie jeweils einen Ihrer drei Punkte auf eine Maßnahme, die Ihnen besonders wichtig erscheint.



Ausblick

dieräumplaner



Ausblick



Wir laden Sie herzlich zur **Abschlussveranstaltung** ein.
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT
UND IHR MITWIRKEN!**

Kontaktdaten:

kuehlungsborn@die-raumplaner.de

030 666 29 71 -22 , 27, 47

